



NEWSLETTER

Ausgabe #6

Neues für die Soziale Schuldnerberatung

13. September 2024

Geschäftsstelle und Vereinsgremien

Eva Müffelman legt Vorstandsamt bei der BAG-SB nieder

„In Hamburg sagt man Tschüss.“

Ende August hat Eva Müffelman schweren Herzens ihr Vorstandsamt bei der BAG-SB niedergelegt. In einem herzlichen Schreiben teilte sie der Mitgliedschaft ihren Entschluss mit, der ihr offensichtlich nicht leicht fiel:

„Seit dem 1. Juli habe ich mich für eine neue berufliche Tätigkeit entschieden und stelle nun fest, dass ich nicht mehr ‚auf allen Hochzeiten tanzen kann.‘ [...] Ich habe über all die Jahre neben den schönen, prägenden und lustigen Begegnungen mit Euch viel Rückhalt, Respekt und Vertrauen erfahren dürfen, was sich auch in der Wiederwahl in den Vorstand gezeigt hat. Dafür danke ich Euch allen von Herzen! [...] Meine neue Tätigkeit nimmt mich jedoch so sehr ein, dass ich diesem Anspruch nicht mehr gerecht werde; vor allem jetzt, wo so wichtige Entscheidungen und Beschlüsse gefasst werden müssen.“

Auch wir bedanken uns bei Eva für die gemeinsamen 18 Jahre in der Schuldenberatung und die vier Jahre im BAG-SB Vorstand, für ihr herausragendes Engagement in der politischen und praktischen Arbeit, für den trockenen Humor und die mit herrlich witzigen Anekdoten gespickten Eröffnungsreden zur Jahresfachtagung. Für deine neuen beruflichen Herausforderungen wünschen wir dir alles Gute!



Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.** sucht **ab sofort** eine **Verstärkung für die Buchhaltung** (m/w/d).

➞ **Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt**

Beirat der BAG-SB neu berufen

Bekannte und neue Gesichter nehmen Arbeit auf

Auf der konstituierenden Sitzung des BAG-SB Vorstands wurde für die Amtszeit 2024-2026 ein neuer Beirat berufen. Damit verabschieden wir gleichzeitig Rita Hornung und Cornelia Zorn aus dem Beirat und bedanken uns herzlich für das über viele Jahre in die BAG-SB eingebrachte Engagement und Herzblut. In der aktuellen Ausgabe BAG-SB Informationen stellen wir die neuen Beiratsmitglieder kurz vor:

**Prof. Dr. Katharina Angermeier · Prof. Dr. Carmela Aprea · Prof. Dr. Hans Ebli
Prof. Dr. Hugo Grote · Kai Henning · Klaus Hofmeister · Prof. Dr. Andreas Rein**

BAG-SB Geschäftsstelle erhält Verstärkung

Herzlich willkommen an die neuen Kolleginnen!

Bereits seit Juni ist Ann-Caroline Ries zum Team der BAG-SB hinzugestoßen. Als „Leitung Finanzen“ fallen das Controlling, Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne sowie die Zusammenarbeit mit der Buchhaltung und dem Steuerbüro in ihren Aufgabenbereich. Seither profitiert die Geschäftsstelle von ihren Erfahrungen aus dem Rechnungswesen in einer Schuldenberatungsstelle und anderer gemeinnütziger Vereine.

Seit September 2024 verstärken Charlotte Bischoff und Johanna Karger das Team in der Geschäftsstelle der BAG-SB. Charlotte Bischoff ist als Fachreferentin im Team „Positionen“ tätig und arbeitet zukünftig an Stellungnahmen, Pressemitteilungen und in den Gremien der BAG-SB. Johanna Karger kümmert sich um die Organisation der Jahresfachtagung und Mitgliederversammlung und betreut Inhouse-Veranstaltungen. Beide waren bereits in der Vergangenheit im Rahmen kleinerer Projekte schon einmal für die BAG-SB tätig.

Wir freuen uns auf die (erneute) Zusammenarbeit und sagen herzlich Willkommen!

➞ [Webseite der Geschäftsstelle](#)



Die **Caritas Wiesbaden** sucht **ab sofort** eine **Leitung für die Schuldenberatung** (m/w/d).

➞ [Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)



Neues aus der Kampagne

(K)eine falsche Scham
www.meine-schulden.de



Über das vom BMUV geförderte Projekt „(K)eine falsche Scham“ haben wir zu dem Fokusthema Nachhaltigkeit eine neue Infoseite für www.meine-schulden.de erstellt.

Auf der Seite „Mit Umweltschutz Geld sparen“ stellen wir Handlungsoptionen und Projekte vor, mit denen durch umweltschonendes Verhalten gleichzeitig auch Geld gespart werden kann. Unsere Hilfe für Ihre Beratungsgespräche!

Hier geht's zum Thema Nachhaltigkeit
per QR-Code oder unter
www.meine-schulden.de/nachhaltig

Mitgliedschaft

Festival für Finanzbildung in Berlin

Mitgliedschaft zahlreich vertreten

Das Programm für das Finanzbildungsfestival 2024 steht fest. Das von den Bundesministerien für Finanzen und Bildung organisierte Event findet am 15. Oktober in Berlin statt und richtet sich an Lehrkräfte, Mitarbeitende der Jugend- oder Sozialarbeit, Schuldenberatung und weitere Multiplikator_innen. Aus dem Themenfeld der Schuldenberatung sind neben der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung (BAG-SB) auch Thomas Bode (AWO Göttingen) und Prof. Dr. Kerstin Herzog (Hochschule RheinMain/Stiftung Deutschland im Plus) mit Programmbeiträgen vertreten. Auch die Verbraucherzentralen sind mit einem Informationsstand vor Ort. Die Veranstaltung ist bereits komplett ausgebucht.

Wir freuen uns gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen die Schuldenberatung im Kontext der finanziellen Bildung vertreten und vorstellen zu können!

[🔗 Programm des Finanzbildungsfestival](#)

ÜBERPRÜFEN
Sie Ihre Angaben



Helfen Sie uns,
allen Ratsuchenden den Weg
zu Ihrer Beratungsstelle
zu erleichtern.

Direkt zur
Beratungsstellensuche



Verbände und Netzwerkpartner

Unzureichender telefonischer Kundenservice bei Banken

Verbraucherzentralen fordern Betrugshotline

Die Verbraucherzentralen berichten über vermehrte Beschwerden zur telefonischen Kundenbetreuung von Banken. Im Jahr 2023 sei diese Art von Beschwerde um ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Seit 2018 haben sich die jährlichen Beschwerden vervierfacht. Die eingegangenen Beschwerden bemängeln vor allem die Erreichbarkeit: Man hänge in der Warteschleife und niemand gehe ans Telefon, man werde aus der Leitung geworfen, bevor ein Gespräch zustande kommt und teilweise seien keine Rufnummern auffindbar. Die Beschwerden betrafen 41 Banken, Sparkassen und Zahlungsdienstleister. Da gerade in Betrugsfällen schnell reagiert werden muss, fordert der Verbraucherzentrale Bundesverband von den Banken eine Betrugshotline zur Verfügung zu stellen.

[🔗 Pressemitteilung des VZBV](#)

Politik und Gesetzgebung

Evaluation zur Verkürzung der Restschuldbefreiung

Evaluationsbericht der Bundesregierung

Die Evaluation der Bundesregierung zur verkürzten Restschuldbefreiung ist abgeschlossen. Die Regierung berichtet, dass keine negativen Auswirkungen der Verfahrensverkürzung auf das Antrags-, Zahlungs- und Wirtschaftsverhalten von Verbrauchern wahrgenommen werden konnten. In die Anregungen für weitere Anpassungen schafften es auch einige Forderungen aus den Stellungnahmen von AG SBV und BAG-SB, zum Beispiel die Ausweitung und Verbesserung des Beratungsangebots für Selbstständige, die Lösung der Verstrickung von massezugehörigen Forderungen aus einer vorausgegangen Einzelzwangsvollstreckung und die Eingrenzung der von der Restschuldbefreiung ausgenommenen Forderungen.

[➞ Zum gesamten Bericht](#)

Schwerer Schlag für die Schuldnerberatung in NRW?

Massive Kürzungen geplant bei den Fachberatungsstellen

Wie verschiedene regionale Zeitungen berichten, droht den Fachberatungsstellen in NRW ein finanzieller „Kahlschlag“. Sozial- und Wohlfahrtsverbände in Nordrhein-Westfalen schlagen entsprechend Alarm.

Die schwarz-grüne Landesregierung plane wegen der „Belastung des Landeshaushalts“ Kürzungen bei der landeseigenen Fachbereitung für die mehr als 200 Schuldnerberatung in den Städten. Von 463.000 Euro soll die Finanzierung der 15 Fachberatungsstellen auf 176.000 Euro gekürzt werden. Sollten diese Kürzungen durchgehen, verstießen CDU und Grüne gegen ihr eigenes Versprechen aus dem Koalitionsvertrag von 2022, wie in den Artikeln betont wird. Darin hatten sie sich noch an mindestens zwei Stellen deutlich für eine Stärkung von Schuldner- und Insolvenzberatung ausgesprochen (Koalitionsvertrag, s. u. a. Zeile 16224 und Zeile 2476).

[➞ Artikel in der WAZ](#)



Der **Treffpunkt Regenbogen** sucht für **Berlin** zum **1. Januar 2025** eine **Fachkraft Schuldnerberatung** (m/w/d).

[➞ Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

Gesetz zur Modernisierung des Postrechts

Verlängerung der Zugangsfiktion

Eine gute Nachricht hält das Gesetz zur Modernisierung des Postrechts bereit: Das am 15. Juli verabschiedete und am 1. Januar 2025 in Kraft tretende Gesetz verlängert unter anderem die Zugangsfiktion von drei auf vier Tage. Damit haben Ratsuchende einen Tag länger Zeit, um auf Bescheide zu reagieren und gegebenenfalls einen Widerspruch zu formulieren. Eine Arbeitshilfe hierzu bietet Harald Thomé auf seiner Internetseite an.

[➞ Zur Arbeitshilfe](#)

Jugend-Schulden-Beratung

Follow-Up Veranstaltung

8.10.2024
9.30 - 12.30 Uhr

ONLINE
via zoom



Input und Moderation:
Heiner Gutbrod und Christoph Mattes

Weitere Informationen gibt es unter www.bag-sb.de/veranstaltungen



Gerichte und Entscheidungen

BAföG für Studierende darf nicht geringer sein als Bürgergeld

VG Berlin, Beschluss 18 K 342/22 vom 5. Juni 2024

Das Verwaltungsgericht Berlin hat bezüglich der Höhe des BaföGs beschlossen: „Die Festsetzung der ausbildungsförderungsrechtlichen Bedarfssätze für Auszubildende in Hochschulen nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 BAföG und nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BAföG [...] ist nicht vereinbar mit dem Teilhaberecht des Art. 12 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 GG und dem Sozialstaatsprinzip des Art. 20 Abs. 1 GG.“

🔗 [Beschluss 18 K 342/22](#)

Inkassokosten bei bestrittener Forderung

Bundesverfassungsgericht vom 18. Juli 2024 – 1 BvR 1314/23

Leitsätze von Matthias Butenob, LAG Hamburg:

1. Dass grundsätzlich eine Schadensminderungspflicht besteht, aufgrund derer Inkassokosten im Fall eines erkennbar zahlungsunwilligen Schuldners nicht als Schadensersatz erstattungsfähig sind, ist anerkannt (Rz. 22).
2. Wenn ein bestimmter Vortrag einer Partei den Kern des Parteivorbringens darstellt und für den Prozessausgang eindeutig von entscheidender Bedeutung ist, ist das Gericht verpflichtet, die vorgebrachten Argumente zu erwägen. Ein Schweigen lässt hier den Schluss zu, dass der Vortrag der Prozesspartei nicht oder zumindest nicht hinreichend beachtet wurde (Rz. 21).

🔗 [Urteil BvR 1314/23](#)

Zusammenrechnung von Einkommen bei selbstständiger und angestellter Beschäftigung

LG Ellwangen, 19. April 2024 – 1 T 27/24

Leitsatz: Eine Zusammenrechnung von Einkünften des Insolvenzschuldners aus selbstständiger Tätigkeit mit denen aus abhängiger Beschäftigung findet nach § 850e Nr. 2 ZPO nicht statt.

🔗 [Urteil 1 T 27/24](#)

Veranstaltungshinweis



Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

Austauschforum Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe



8. November 2024



Referierende: RA Hildegard Allemand, Melanie van Luijn, Maja Calustian

Forschung und Wissenschaft

Online-Befragung im Rahmen der Evaluation der Überschuldungsstatistik

Beratungsstellen sind aufgerufen, sich zahlreich zu beteiligen!

Die INTERVAL GmbH und Prof. Dr. Kai-Oliver Knops (Universität Hamburg) wurden vom BMUV mit der Evaluation der Überschuldungsstatistik beauftragt. Ziel dieser Evaluation ist es, das Vorgehen zur Datengewinnung und die Aussagekraft der Daten zu untersuchen und Empfehlungen für eine Verbesserung der Überschuldungsstatistik zu geben.

Kernelement der Evaluation ist eine Online-Befragung unter den Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen. Mit der groß angelegten Befragung sollen Sichtweisen und Erfahrungen aus der Praxis hinsichtlich der Praktikabilität der Beratungsdokumentation und Datenübermittlung für die Überschuldungsstatistik einbezogen werden. Die Befragung richtet sich an alle Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen unabhängig davon, ob Sie mit Ihrer Beratungsstelle bereits an der Überschuldungsstatistik teilgenommen haben oder nicht. Ihre Antworten und Expertise helfen dem Evaluationsteam, mögliche Herausforderungen und Verbesserungsbedarfe der Überschuldungsstatistik zu erkennen. Die INTERVAL GmbH bittet alle Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen herzlich, sich an dieser wichtigen Befragung zu beteiligen. Der Link zur Befragung wird Ende September dieses Jahres per E-Mail von der Adresse bundesstatistik@interval-berlin.de an die Beratungsstellen versendet.



Die **Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg** sucht einen **Sachbearbeiter Schuldenregulierung** (m/w/d).

➔ [Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

Alleinlebend, männlich, überschuldet

Überschuldungsstatistik 2023

Das Statistische Bundesamt (DESTATIS) veröffentlichte im Juli die Überschuldungsstatistik des Vorjahres. Dabei stach vor allem heraus, dass mehr als die Hälfte der überschuldeten Ratsuchenden alleinstehend waren (während Alleinstehende in der Gesamtbevölkerung nur 20,3 % ausmachten). Von den alleinstehenden Überschuldeten bildeten Männer mit 63 Prozent einen deutlich größeren Teil als Frauen (37 %). Die durchschnittliche Schuldenlast der beratenen Personen lag 2023 bei 31.565 Euro.

➔ [Zur Überschuldungsstatistik 2023](#)

BAG
SB

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

Wohn- und Energiekosten

Schuldenrisiko und Regulierungschance



1. Oktober 2024



Referierender: Thomas Zipf

Veranstaltungshinweis

Arbeitshilfen

Restschuldbefreiung und Pfändungsfreigrenzen

Infobroschüren des BMJ aktualisiert

Das Bundesministerium der Justiz hat zwei Infomaterialien in unserem Themenbereich aktualisiert: [☞ Pfändungsfreigrenzen](#) und [☞ Restschuldbefreiung](#)

BundID für digitale Leistungen nutzbar

Zentrales Nutzerkonto bei der Bundesagentur für Arbeit

Schon länger bietet die Bundesagentur für Arbeit (BA) digitale Dienstleistungen an. Seit Juli sind diese auch mit der BundID nutzbar. Die BundID soll Behördengänge digital vereinfachen und ein zentrales Nutzerkonto für alle Onlineanträge bieten. Neben der BA wurden zeitgleich auch die digitalen Leistungen der Jobcenter und der Familienkassen mit der BundID verknüpft. Ein Vorteil der BundID soll das automatische Vorfüllen von bereits hinterlegten Informationen in den Antragsformularen sein. Die Weitergabe der Daten soll dabei komplett in der Hand der Nutzenden bleiben.

[☞ Pressemitteilung der Arbeitsagentur](#)

Infos zum elektronischen Rechtsverkehr

Für alle, die sich zum elektronischen Rechtsverkehr informieren möchten, empfehlen wir die Lektüre des Blogs von Prof. Dr. Henning Müller.

[☞ Hier gehts zum Blog](#)

Interessantes und Wissenswertes

ADHS und Finanzen

Überschuldungsradar August 2024

Das alle zwei Monate erscheinende Überschuldungsradar des Instituts für Finanzdienstleistungen e.V. (iff hamburg) nahm im August das Thema „ADHS und Finanzen – Die unsichtbaren Barrieren im Blick“ auf ihre Agenda. In diesem Überschuldungsradar erklärt die Autorin Kirstin Wulff zunächst, was ADHS ist und welche Schwierigkeiten das mit sich bringt, auch im Bezug zur Schuldenberatung. Des Weiteren berichtet sie über das Berliner Projekt „Papierkram“ für Menschen mit ADHS in der Schuldenberatung.

[☞ Überschuldungsradar](#)

Veranstaltungshinweis

BAG
SB

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

Regel- oder Verbraucher- insolvenzverfahren?

Abgrenzung von IK und IN Verfahren



10. Dezember 2024



Referierende: Rebecca Viebrock-Weiser



Suchmaschinenoptimierung

Wohin wie verlinkt werden sollte ...

Vermeehrt erhalten wir in der Geschäftsstelle Anfragen von Beratungsstellen, die wissen möchten, wie sie auf Anfragen von (teils gewerblichen) Webseiten reagieren sollen, in denen sie gebeten werden, Verlinkungen aufzunehmen. Hinter der Bitte steht meist die Motivation, dass die (gewerbliche) Webseite über Suchmaschinen besser auffindbar werden soll, denn viele Verlinkungen steigern die Relevanz im Suchmaschinen-ranking. Wir empfehlen daher, auf solche Verlinkungen zu verzichten. Auch wenn die anfragenden Webseiten durchaus auch qualifizierte Informationen liefern, verweisen sie dennoch oft an kostenpflichtige Beratungsangebote oder Angebote mit intransparenten Kostenstrukturen. Wer Ratsuchenden eine weiterführende Webseite an die Hand geben und guten Seiten zu einem besseren Ranking verhelfen möchte, sollte lieber auf www.meine-schulden.de verlinken. Die dortigen Inhalte sind aus der Sozialen Schuldenberatung entstanden und für Ratsuchende kostenfrei!

„Diskussion verengt“

Soziologe kritisiert Debatte zum Bürgergeld

Der Soziologe Prof. Dr. Stefan Sell kritisiert den Verlauf der öffentlichen Diskussion zum Thema Bürgergeld und soziale Sicherung. Die schlechte Vermittlungsquote hänge nicht hauptsächlich an der Reform hin zum Bürgergeld. Von den fünfeinhalb Millionen Bürgergeldbeziehenden sind nur etwa ein Drittel tatsächlich arbeitslos und stünden dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Um die schlechte Vermittlungsquote zu verstehen, muss nach Prof. Dr. Sell auch die schlechte wirtschaftliche Gesamtlage und Vermittlungshemmnisse von Langzeitarbeitslosen mitbetrachtet werden. Die von Carsten Linnemann (CDU) genannte Zahl von 100.000 „hartnäckig Arbeitsunwilligen“ hält er für aus der Luft gegriffen und nicht für realistisch. Für diese Einschätzung beruft er sich auf die Zahl der Jobcenter von etwa 15.000 Menschen, die als „Totalverweigerer“ beschrieben werden. Selbst unter diesen befinden sich nach Stand seiner mehrjährigen Forschung nicht nur Menschen, die arbeiten können und sich verweigern, sondern auch zahlreiche Menschen, die sehr beeinträchtigt sind, unter anderem durch psychische Erkrankungen. Diese würden auch nicht eingestellt werden, wenn man sie vermittelt bekäme.

[🔗 Artikel vom Deutschlandfunk](#) [🔗 Interview mit Prof. Dr. Stefan Sell als MP3](#)



Prof. Dr. Rixen:

Zur Umsetzung von Art. 36 Verbraucherkreditrichtlinie

Ausgabe #3_2024
in Kürze in Ihrem Briefkasten

Veranstaltungshinweise

20 Jahre Schuldenprävention in München

Viele Wege – ein Ziel, 24.10.2024, 9.00-15.30 Uhr, Milbertshofen

Der Fachtag gibt einen Einblick über Theorie und Praxis der Schuldenprävention. In Form von Vorträgen und Workshops wird die Präventionsarbeit Praxisnah vorgestellt. Jede teilnehmende Person kann sich für zwei verschiedene Workshops anmelden (Durchgang 1 und 2).

[🔗 Zur Veranstaltung](#)

14. Deutscher Insolvenztag 2024

„Privatinsolvenz zwischen heute und morgen“, 18.10.2024, Göttingen

Auch in diesem Jahr wird der Privatinsolvenztag aktuelle Themen aus der Praxis des Insolvenzrechts behandeln. Im Fokus sollen zwei Problemlagen stehen: Zum einen sollen die Änderungen in § 5 InsO betrachtet werden und zum anderen zeigen sich in der Praxis mit den Pfändungsschutzkonto weiterhin erhebliche Probleme. Die damit zusammenhängenden aktuellen insolvenzrechtlichen Fragen werden das zweite Standbein des diesjährigen Privatinsolvenztags darstellen.

[🔗 Die Veranstaltung auf dem fao-Portal](#)

9. Oltner Verschuldungstage

Überschuldung: Biografische Verläufe und Übergänge als Anstoss?, 14.-15.11.2024, Olten

Verschuldung als Anstoss: Nicht nur wie hoch sich die Haushalte verschulden, sondern auch wie lange daran abbezahlt werden muss, prägen das Problem der Ver- und Überschuldung. Die Soziale Arbeit bietet in unterschiedlichen Lebensphasen und Übergängen Hilfe bei der Bewältigung finanzieller Knappheit und Verschuldung an. Und so ist das Anliegen der Tagung, wie wirksame Hilfen gestaltet werden können.

[🔗 Website der Veranstaltung](#)

Verlagsangaben

Möchten Sie den **Newsletter abbestellen**? Klicken Sie bitte [🔗 hier](#). Deutlich sichtbar mit einer gelben Box oder mit dem Wort Anzeige versehen sind (teils kostenpflichtige) Werbebeiträge. Konditionen und Preise sind unseren [🔗 Mediadaten](#) zu entnehmen. Das Symbol [🔗](#) und andere Verlinkungen verweisen auf Webseiten oder Dokumente im Internet. Für die dortigen Inhalte sind die jeweiligen Betreiber der Webseiten verantwortlich. Hinter dem Symbol [✉](#) sind Mailadressen hinterlegt. Das Symbol [✖](#) zeigt Inhalte an, die aus unserem Netzwerk stammen und nicht verlinkt werden können.